Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 23

Illustration: Jürg Furrer gibt Tips für die Eigenversorgung
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

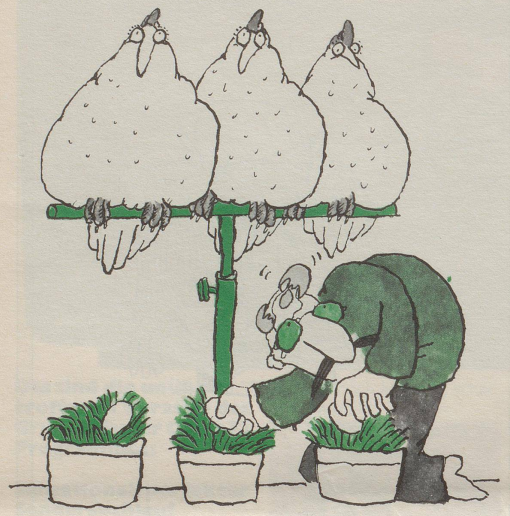
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

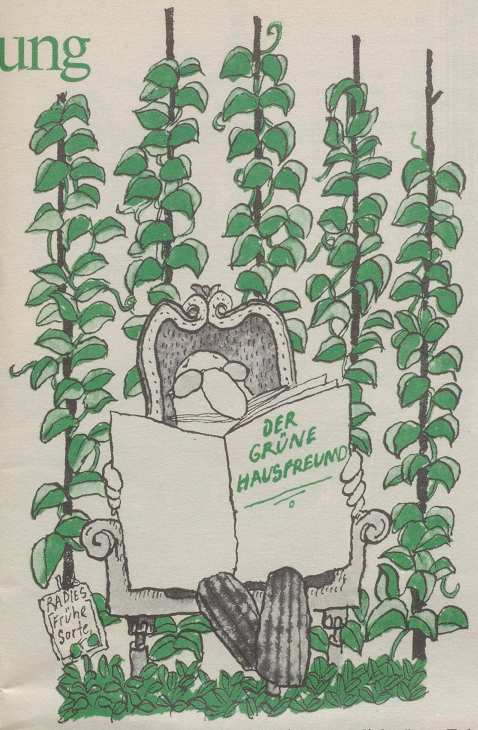
Jürg Furrer gibt Tips für die Eigenversorgung

Beneiden Sie den Bauern, der sich und seine Lieben mit allen Lebensmitteln auch in Notzeiten selbst versorgen kann? Warum tun Sie's nicht? Auch Ihre 100 Quadratmeter Nettowohnfläche ergeben, bei sorgfältiger Planung und optimaler Ausnützung, brauchbare Ackerfläche. Berber- und Nadelfilzteppiche sollten Sie allerdings zweimal umgraben und reichlich mit Torfmull vermischen, da sie (Berber) zu sandig und (Nadelfilz) zu trocken sind. Und verzichten Sie auf Ausgefallenes wie Pampasgras als Futter für die Kaninchen. Bohnenblätter tun's auch.



Fort mit dem zähen und unnützen Papagei. Frischeier von der Stange sind bekömmlicher.

Wozu brauchen Sie denn soviel Wäsche und Kleider? Im selben Schrank lassen sich doch Kaninchen halten (s. Tablarhasen!).



Mit Stangenbohnen lässt sich eine gemütliche Lese-Ecke vom Raum abtrennen. Zwei Fliegen auf einen Schlag!

Auch wenn Sie Hammelbraten nicht mögen, an die ungenützte Weidefläche im Schlafzimmer sollten Sie denken!

Voraussetzung für eine rechte Ernte ist ein guter Boden. Berberteppiche sollten, da zu sandig, mindestens zweimal umgegraben und mit genügend Torfmull angereichert werden.

Bei Wohnräumen ab 48 Quadratmeter lohnt sich die Anschaffung eines Pfluges zur Bodenbearbeitung. Nehmen Sie aber als Zugtier doch lieber eine Kuh statt einen Ochsen. Milch ist gesund!

In der Badewanne gedeihen Karpfen bei guter Fütterung und anständiger Behandlung nicht schlecht. (Beliebte Fastenspeise.)